



SchwabeMail

Newsletter aus Berlin

13. Kalenderwoche 2009

Liebe Freundinnen und Freunde,

das muss man dann erst mal erlebt haben. Während der Meeresspiegel steigt und die Arktis immer häufiger soweit eisfrei ist, dass sich Staaten um die Seewege und Abbaurechte streiten und wir uns deshalb auf ein neues Klimaabkommen im Dezember in Kopenhagen vorbereiten, ist der Vorsitzende der Polnisch-Deutschen Parlamentariergruppe und Abgeordnete im Umweltausschuss ein ausgewiesener „Klimaskeptiker“. Da braucht man schon eine Menge diplomatisches Geschick und Selbstdisziplin, um ein solches „politisches Mittagessen“ 1 1/2 Stunden durchzustehen. Zum Glück wird ab jetzt 10 Tage in Bonn ernsthaft verhandelt.

Wie man jetzt kurz vor Toreschluss noch auf die Idee kommen kann, die Föderalismusreform II samt unsinniger „Schuldenbremse“ durchbringen zu wollen, ist mir schleierhaft. Wir sollten jetzt eigentlich gelernt haben, dass Schuldenmachen zwar kein Wert an sich ist, ein handlungsfähiger Staat gerade in Krisenzeiten allerdings notwendig ist. Jetzt an einer solchen Stelle das Grundgesetz so ändern zu wollen, ist ganz gewiss im Rang einer Gewissensentscheidung. Ich jedenfalls kann dem nicht zustimmen.

Politik ist oft schwer verständlich zu machen. Dazu gehört wohl auch CCS (Wikipedia). Versteht draußen wahrscheinlich nur eine verschwindende Minderheit. Ich bin skeptisch, ob CCS in Deutschland jemals in großem Stil zur Anwendung kommt. Das müssen aber die Unternehmen entscheiden. Der Staat setzt jetzt nur den gesetzlichen Rahmen. Wir ringen dabei um höchstmögliche Sicherheit und darum, dass die wirtschaftlichen Risiken in hohem Maße von denen getragen werden, die mit dieser Technik Gewinne machen wollen. Das sind RWE, Vattenfall und Co.

Was soll ins Wahlprogramm zur Bundestagswahl? Dazu gab es am Wochenende eine Tagung der Demokratischen Linken 21 (www.forum-dl21.de) in Berlin. Auf jeden Fall eine Absage an die Bahnprivatisierung, eine gerechtere Verteilung durch Vermögenssteuer, Erhöhung der Spitzensteuer und eine Börsenumsatzsteuer, ein eigenständiger Hartz4-Satz für Kinder, usw... Die SPD kommt! Wenn sie nur mutig genug ist das zu erkennen und bereit ist klare Signale an die Menschen zu senden. Dieses Land wirtschaftlich stark, außenpolitisch verantwortungsvoll und sozial gerecht zu gestalten: Das kann nur die SPD, wer sonst?

Glückauf!

Frank Schwabe



■ Besuch aus Polen

Am Dienstag war eine Delegation polnischer Abgeordneter zu Besuch in Berlin. Auf dem Programm stand auch ein Treffen mit Mitgliedern des Umweltausschusses des Deutschen Bundestages. Die SPD vertrat Frank Schwabe. Bei den Gesprächen ging es um Klimapolitik und Zusammenarbeit in Europa.

■ Denkfabrik

Die Diskussion der Woche im Rahmen der Denkfabrik fand diesmal mit Andrea Nahles statt. Es wurde leidenschaftlich um das weitere Vorgehen im Rahmen der Denkfabrik debattiert.

■ Klimapolitik

Die parlamentarische Woche der Umweltpolitiker stand ganz im Zeichen der CO2 Abtrennung und Speicherung. Gerade wird das Gesetz zur Abtrennung und Speicherung zwischen den Ministerien abgestimmt, nächste Woche kommt es ins Kabinett. Am Mittwoch trug Frank Schwabe die Position der SPD-Umweltpolitiker bei einem Treffen mit Sigmar Gabriel vor, am Donnerstag vertrat er die SPD auf dem Podium bei einem wichtigen parlamentarischen Abend.

Einen ausführlichen Bericht zu diesem und anderen Themen, aktuelle Pressemitteilungen, Veranstaltungshinweise und Termine der nächsten Woche unter

www.frank-schwabe.de